

Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Glück

Lebenslauf und tabellarischer wissenschaftlicher Werdegang

23.7.1949 in Stuttgart geboren.

1955-1968 Besuch der Grundschule und des Progymnasiums in Blaubeuren und der Evangelisch-Theologischen Seminare in Maulbronn/Württemberg und Blaubeuren. Abitur am Ev.-Theol. Seminar Blaubeuren.

1968-1970 Studium der Germanistik, Slavistik und Nordistik an der Univ. Tübingen bei den Professoren O. Werner, I. Kunert und L. Müller.

1970-1973 Studium an der Ruhr-Universität Bochum bei den Professoren R. Lachmann, S. A. Wolf, R. Harweg, P. G. Klusmann und Chr. A. van den Berk.

1971 Heirat mit Annette Glück-Schmidt, Gymnasiallehrerin für Latein und Griechisch.

1973 Staatsexamen in den Fächern Deutsch und Russisch.

1973-1974 Wiss. Mitarbeiter für *Deutsch und Fremdsprachen* an der VHS Gelsenkirchen.

1975-1982 Wiss. Assistent an der Universität Osnabrück.

1977 Geburt der Tochter Jenny.

1976-1982 Mitglied der Redaktion der *Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie*.

1978 Promotion an der Universität Osnabrück bei den Professoren U. Maas und M. Lang.

1979-1980 Vertretung einer Professur (C3) *Germanistik: Linguistische Pragmatik und Didaktik* an der Univ. Oldenburg (WS 79/80, SS 80).

1982 Geburt der Tochter Maja.

1982-1988 Hochschulassistent an der Univ. Osnabrück (ab Sept. 1985 beurlaubt).

1983-1984 Vertretung einer Professur (C3) *Deutsche Grammatik* an der Univ. Hannover.

1983 Forschungsaufenthalt in Georgien und Abchasien.

1984 Habilitation an der Univ. Hannover, *venia legendi* für *Sprachwissenschaft*.

1984-1999 Mitglied der *Studiengruppe Geschriebene Sprache* bei der Werner-Reimers-Stiftung, Bad Homburg v.d.H.

1984 Forschungsstipendium beim *Conseil de la langue française* der Regierung von Québec, an der Université de Montréal und am *Centre de recherche sur le bilinguisme* der Université de Québec, Kanada.

1985-1988 DAAD-Lektor an der Deutschen Sektion der Ain Shams-Universität Kairo.

- 1988-1989 Stipendiat des DAAD, Lehraufträge an der Univ. GH Essen.
- 1989 Februar/März: Gastdozent an der Ain Shams-Universität Kairo.
- 1989-1991 Wiss. Mitarbeiter an der Univ. GH Siegen.
- 1990 Februar/März: Gastdozent an der Université Mohamed V. in Casablanca, Seminare an den Universitäten in Rabat und Fèz.
- 1990 Ernennung zum apl. Prof. an der Univ. Hannover.
- 1991 März: Wiss. Mitarbeiter in dem DFG-Forschungsprojekt *Die Stellung der deutschen Sprache in Europa: Politik, Wissenschaft, Wirtschaft* an der Univ. GH Duisburg, Leitung: Prof. Dr. U. Ammon.
- 1991 Sept.: Berufung auf die Professur *Deutsche Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache (C3)* an der Univ. Bamberg.
- 1992-1994 Mitglied im Fachbereichsrat der Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften der Univ. Bamberg.
- 1993-2000 Kooperation mit dem germanist. Institut der Staatsuniversität Tbilissi im Rahmen des Programms *Germanistische Institutspartnerschaften* im Sonderprogramm der Bundesregierung zur Förderung der deutschen Sprache und der Germanistik in Mittel- und Osteuropa.
- 1993-1997 Kooperation mit dem germanistischen Institut der Univ. Urbino im Rahmen des Lingua-Programms (Entwicklung eines berufsbezogenen Lehrwerks des Deutschen für Italiener).
- 1993-1997 Mitglied der Redaktion der Zeitschrift *Deutsch lernen*.
- 1993-1997 Mitglied der Auswahlkommission des DAAD für Stipendiaten aus Afrika (Länder südlich der Sahara).
- 1994 Gastdozent an der Universität Urbino und an der Staatsuniversität Tbilissi.
- 1995 Gastdozent an den Universitäten Prag, Olmütz, Århus und Tampere.
- 1996-2000 Mitglied im Senat der Universität Bamberg.
- 1997 März: Organisation der *Transkaukasisch-deutschen Germanistenkonferenz* in Tbilissi mit Teilnehmern aus Armenien, Aserbajdschan, Deutschland, Georgien und Österreich (im Auftrag des DAAD mit Förderung der DFG).
- 1998-2000 Mitglied des Beirats der *Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft*.
- 1998 Gastdozent an der Universidad Complutense, Madrid.
- 1998 Gastdozent an den Universitäten in Tbilissi und Kutaissi (Georgien).
- 1999 Leitung der Sektion Germanistik bei dem DAAD-Kolloquium *Transformationen im Kaukasus* in Tbilissi.

- 2000-2005 Mitglied der Redaktionsbeirats der Zeitschrift *Fremdsprache Deutsch*, hg. vom Herder-Institut der Universität Leipzig, verlegt bei Langenscheidt (München).
- 2000 Berufung in die Jury für den *Kulturpreis Deutsche Sprache* (Kassel), gestiftet von der Eberhard-Schöck-Stiftung, Baden-Baden; Wahl zum Sprecher der Jury:
- 2000 Gründung der *Arbeitsstelle zur Geschichte des Deutschen als Fremdsprache* an der Universität Bamberg (seit 2015: *Arbeitsstelle zur Geschichte des Fremdsprachenlernens* am Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Bamberg – Prof. Dr. Mark Häberlein).
- 2000-2002 DFG-Forschungsprojekt *Deutsch in der Romania im Mittelalter und in der frühen Neuzeit*
- 2000-2001 Forschungsprojekt *Deutschlernen in den böhmischen Ländern vom 15. Jahrhundert bis 1918* (gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Germanistik der Universität Olmütz/Olomouc. Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und der Medien im *Programm zur Erforschung und Präsentation deutscher Kultur und Geschichte des östlichen Europa*).
- 2001 März: Gastaufenthalte an der Karls-Universität Prag, der Palacky-Universität Olmütz/Olomouc, der Universidad Autonoma de México, Cd. de México, am Goethe-Institut Cd. de México, am Goethe-Institut Guadalajara, Jalisco, Mexiko, an der Universidad Autonoma de Guadalajara.
- 2001 Symposion: *Deutsch als Fremdsprache - im Mittelalter?*
- 2001 Berufung in den Vorstand der *Stiftung Deutsche Sprache* (Berlin).
- 2001-2002 Forschungsprojekt *Das Bild der Tschechen in der deutschen Literatur* (gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Germanistik der Universität Olmütz/Olomouc). Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
- 2001 Gastdozent an der Universität Helsinki, am Goethe-Institut Helsinki und an der Pädagogischen Universität Tallinn.
- 2001–2005 Mitglied im *Beirat Sprache* des Goethe-Instituts.
- 2002 Berufung in die Jury für den deutsch-russischen Schüler- und Studentenwettbewerb *Rußland - meine Sicht* bzw. *Germanija - moj vzgljad* (Schirmherrschaft: Doris Schröder-Köpf und Ljudmila Putina).
- 2002-2003 Forschungsprojekt *Johann Ernst Glück, die baltische Frühaufklärung und der Beginn des höheren Schulwesens in Rußland*. Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
- 2002 Berufung in den Vorstand der *Hennig-Kaufmann-Stiftung* im Stifterverband für die deutsche Wissenschaft (Essen), seit 2009: Sprecher des Vorstands.
- 2002-2005 Herausgeber der Reihe *Geschichte des Deutschen als Fremdsprache* bei Walter de Gruyter, Berlin – New York.
- 2002 Gastdozent an der Pädagogischen Universität Tallinn, am Goethe-Institut Tallinn und an der Universität Dorpat/Tartu.

- 2004-2005 Forschungsprojekt *Deutschlernen in Polen vom 15. Jahrhundert bis 1918* (gemeinsam mit Prof. Dr. Schröder, Augsburg). Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien).
- 2005 Mai: Symposion *Johann Ernst Glück (1654–1705). Tagung anlässlich des 300. Todestages des Theologen, Übersetzers und Pädagogen* in Halle/S. zusammen mit dem Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Universität Halle und den Francke'schen Stiftungen.
- 2005 Mai: Symposion *Das Sprachbuch des Georg von Nürnberg (1424) und seine Folgen*.
- Seit 2005 zusammen mit Konrad Schröder Herausgeber der Reihe *Fremdsprachen in Geschichte und Gegenwart* bei Harrassowitz, Wiesbaden (bis 2018: 18 Bände).
- 2004-2005 Forschungsprojekt *Deutschlernen in Polen vom 15. Jahrhundert bis 1918* (gemeinsam mit Konrad Schröder, Augsburg). Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für der Kultur und Medien.
- 2006-2007 Forschungsprojekt *Deutschlernen in Rußland und in den ostbaltischen Ländern vom 16. Jahrhundert bis 1939/41*. Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und der Medien im *Programm zur Erforschung und Präsentation deutscher Kultur und Geschichte des östlichen Europa*. 1 Mitarbeiterin.
- 2008 Berufung in den Vorstand der *Stiftung Evangelischer Verein Bamberg*
- 2009-2010 Forschungsprojekt *Deutschlernen in Ungarn vom 16. Jahrhundert bis 1921*. Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur der Medien.
- 2009-2010 Forschungsprojekt *Fremdsprachenerwerb und Fremdsprachenkompetenz in deutschen Städten des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit* (gemeinsam mit Mark Häberlein, Bamberg, und Konrad Schröder, Augsburg). Förderung durch die DFG.
- 2009 Prodekan der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften.
- 2010-1012 Beurlaubung zu Forschungszwecken im Rahmen eines Stipendiums im Programm „opus magnum“ der Fritz-Thyssen-Stiftung.
- 2010 Verleihung des Dr. phil. h. c. der Universität Olmütz.
- 2013-2015 Forschungsprojekt „*Böhmakeln*“ und „*Kuchldeutsch*“: *Deutschlernen von unten*. Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und der Medien.
- 2013 Wahl in den Vorstand der *Matthias-Kramer-Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte des Fremdsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit*.
- Seit 2015 zusammen mit Mark Häberlein, Claudine Paye und Konrad Schröder Herausgeber der *Schriften der Matthias-Kramer-Gesellschaft* im Universitätsverlag Bamberg.
- 2015 Abschiedsvorlesung an der Universität Bamberg (Januar) Eintritt in den Ruhestand (März).
- 2016-2018 Forschungsprojekt *Die Ausstrahlung der Schriften Luthers auf die Sprachen Mittel- und Osteuropas* (gemeinsam mit Prof. Dr. H. J. Solms) an der Universität

Halle-Wittenberg. Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und der Medien.